

Bericht des Vorstandes des Sorbischen Schulvereines e. V. 2019

I. Hauptschwerpunkte unserer Arbeit in den vergangenen Monaten:

- **Zur Überarbeitung der bestehenden Konzeptionen** unserer Kindertageseinrichtungen haben unter Anleitung von externen Fachberatern spezifische Weiterbildungen für unsere Erzieherinnen und Erzieher stattgefunden.
Bis zum Sommer 2020 wollen wir die einzelnen Konzeptionen beschließen.
- Unsere **Olympiade der Sorbischen Sprache** hatte eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Insgesamt haben sich 97 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen aus der Ober- und Niederlausitz beteiligt. Fast ein Drittel der Kinder waren Muttersprachler, die anderen lernen die sorbische Sprache nach der Konzeption 2plus in Sprachgruppen 2 und 3. Die Gruppe aus der Niederlausitz hat die Anzahl der Interessenten – im Vergleich zum Vorjahr von 19 auf 38 verdoppelt. Erstmals hat Studienrat, Jan Rehor als Koordinator den Inhalt, die Durchführung und die Auswertung der Olympiade erfolgreich geleitet.
- Das **Sprachferienlager in Seiffhennersdorf** wurde sehr erfolgreich und ebenso mit einer Rekordbeteiligung durchgeführt. Erstmals unter der Leitung von Julia Müller und sechs weiteren Lehramtsanwärtern wurden 70 Kinder betreut.
- Sehr gefragt waren auch die **Bildungsreisen unserer Senioren**. 44 Reiseteilnehmer begaben sich Anfang Mai auf die “Spuren der slawischen Geschichte im Wendland”. Der Journalist und Kurator des Sorbischen Museums in Cottbus, Werner Meschkank hat das Programm zusammengestellt und hat die Gruppe bei der Fahrt begleitet. Die Hauptverantwortung für die Reise lag bei Měrcin Krawc – Schneider.
Er hat in den letzten 5 Jahren unsere Bildungsreisen sehr gut vorbereitet und geleitet – aus Altersgründen gibt er diese Aufgabe nun ab. Derzeit suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Ende August waren wir mit 33 Teilnehmern in Cottbus und Umgebung unterwegs. Für die Begleitung konnten wir den Lehrer i. R. Herrn Erwin Hanusch gewinnen.

II. Situation in den Kindergärten

- Jedes Jahr führen wir ein **Familienfest** durch. In diesem Jahr war es ein besonders gelungenes Fest. Als Thema haben wir das “Mittelalter” gewählt. Die Angestellten der Verwaltung haben von der Verpflegung über das Unterhaltungsprogramm bis hin zur mittelalterlichen Kleidung alles vorzüglich vorbereitet und organisiert. Die Eltern konnten mit ihren Kindern auf einem alten Schleifstein Messer schleifen, mit dem Pfeil und Bogen schießen, den Flug von seltenen Vögeln beobachten oder in die Kleidung eines Ritters schlüpfen. Die Besucher schauten gespannt einem Puppenspiel zu, probierten das Filzen aus, besuchten das Märchenzelt, sie durften auf Ponys reiten, am offenen Feuer Brot backen, einem Schäfer mit seinen zwei Hunden begegnen, Mandalas aus Naturmaterialien fertigen, Schwerter, Kronen, Ledersäckchen u.v.a.m. basteln. 250 Kindern und Eltern hat es sehr gefallen.
- Das **Kinderfest** führen wir alle drei Jahre für die vier- bis sechsjährigen Kinder der Kindergärten in Ralbitz, Ostro, Crostwitz, Malschwitz, Dörghenhausen, Cottbus und Cottbus-Sielow durch. Im Mittelpunkt stand auch in diesem Jahr für 175 Kinder Sport und Spiel. Alle Beschäftigungen werden in sorbischer Sprache durchgeführt – von der Wanderung durch den Wald, bei Sport und Spiel bis zum Puppentheater, welches in obersorbischer und niedersorbischer Sprache aufgeführt wurde. Diese Beschäftigungen an der frischen Luft bringen den Kindern die Natur näher, begünstigen ein gemeinsames freundschaftliches Miteinander und schaffen schöne Erlebnisse in sorbischer Sprache.
- Den erstmals ausgeschriebenen **“Mina Witkojc”-Preis** des Landes Brandenburg für das Engagement auf dem Gebiet der sorbischen Sprache, übergab die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Dr. Martina Münch in Burg im November letzten Jahres unserer Witaj-Kindertagesstätte Mato Rizo. Groß war die Freude bei den Eltern, den Erzieherinnen und besonders bei den Kindern. Frau Ministerin Dr. Martina Münch hielt die Festrede und Herr Dr. Viktor Zakar sprach die Laudatio bei dieser hohen Ehrung.

- Den **Domowina-Nachwuchspreis 2019** erhielt im vergangenen Herbst die Vorschulgruppe der WITAJ-Kindertagesstätte „K wódnemu mužej“ in Malschwitz. Über eine solche Auszeichnung freut sich nicht nur der Sorbische Schulverein e.V. als Träger, sondern auch die Kinder, die Erzieherinnen und Erzieher, aber insbesondere auch die Eltern, die sich wünschen, dass ihre Kinder die sorbische Sprache erlernen. Wir danken allen, die unsere Kindergärten für die Ehrung vorgeschlagen haben und damit unsere Arbeit wertschätzen. Das ist uns Ansporn für die weitere gemeinsame Arbeit.

- Die **Familienbildung** mit separaten Themenabenden ist uns sehr wichtig. Wir haben festgestellt, dass das Interesse an diesen Kursen bei den Eltern eher in den Herbst- und Wintermonaten vorhanden ist. In Kooperation mit der Familienbildungsstätte in Bischofswerda wurde im Januar der Kurs “Starke Eltern – Starke Kinder” für die Eltern der Crostwitzer Einrichtung durchgeführt. In Ostro fanden drei Yoga-Termine statt. Weitere Angebote folgten im Oktober.

- Die **Kinderkrabbelgruppe** trifft sich seit Januar 2019 in den Horträumen in Crostwitz.

- Die **Fachberatung der Angestellten ist unentbehrlich**. Intensive Beratungen wurden in Ralbitz und Crostwitz durchgeführt. Die Arbeitssitzungen der Leiterinnen unserer Kindertagesstätten mit Frau Müller ergänzt Frau Zschornack jeweils mit einem pädagogischen Beitrag. Ausgearbeitet wurde in Abstimmung mit dem Vorstand des Sorbischen Schulvereines e.V. und den Leiterinnen der Kindertagesstätten ein Leitbild unseres Vereines. Der Text ist in obersorbischer, niedersorbischer und deutscher Sprache auf unserer Internetseite www.sorbischer-schulverein.de veröffentlicht. In der Niederlausitz haben wir zum 1. November die Fachberaterin, Frau Mila Zacharias eingestellt. Sie wird nicht nur unsere Kindertagesstätten, sondern auch alle weiteren Kindergärten und Horte, die die sorbische Sprache vermitteln und sich in unterschiedlichen Trägerschaften befinden, beraten.

➤ **Weiterbildungen**

Für unsere Angestellten werden in den einzelnen Einrichtungen jährlich drei Weiterbildungsveranstaltungen mit der Leiterin des Fachbereiches Kindergärten, Frau Seyfarth durchgeführt. Viermal jährlich treffen sich die Leiterinnen der Einrichtungen mit dem Fachberater, Herrn Anders-Krumnacker. Frau Dr. Jana Schulz leitet die Weiterbildungen für Sorbisch und zur Immersion in allen obersorbischen Kindergärten mit 1,5 h pro Jahr. In der Niederlausitz beteiligen sich unsere Erzieherinnen und Erzieher u. a. an den Weiterbildungen des WITAJ-Sprachzentrums in Cottbus.

➤ **Entwicklungen in Krippen, Kindergärten und Horten**

Die Kapazität in unseren Kindergärten ist nicht ausreichend. Die Gesamtanzahl der Kinder ist vom Jahr 2009 von 492 auf 585 im Jahr 2019 gestiegen. Daher hat eine weitere Tagesmutter in Crostwitz ab Oktober ihre Tätigkeit aufgenommen. In Ralbitz ist die Zahl der Kinder von 138 auf 225 innerhalb von 10 Jahren gestiegen. Die Planungen für den Bau einer neuen und den Umbau des alten Kindergartens laufen nach Plan. Der Sächsische Ministerpräsident hat uns versprochen, diesem Bau besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Erst Anfang September hat er sich über den aktuellen Stand erkundigt.

In Ostro mussten wir die Hortkinder in die Trägerschaft des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. abgeben. Dafür stehen uns nun 5 Krippenplätze und 12 Kindergartenplätze mehr zur Verfügung.

➤ **Projekte in Kindergärten und Horten**

Die Kinder beschäftigen sich unter Leitung von Frau Süß und Frau Jawork mit unterschiedlichen Projekten. Im vergangenen Jahr waren das: Pumphant, Pinselträume, Irrlichter, Wassermann, Drache und der Besuch des Schulmuseums in Wartha.

Das Projekt "Riese Sprejnik" mit den Ralbitzer und Crostwitzer Hortkindern wurde im Vorfeld mit einem Besuch der Spreequelle durchgeführt.

Die Webseite www.dyrdomdej.de bereiten wir gegenwärtig in niedersorbischer Sprache vor. Der Sprachtest für die Vorschulkinder wurde in allen Kindergärten durchgeführt. Nun erfolgt die Auswertung der Listen.

Regelmäßig erscheint viermal jährlich obersorbisch/deutsch und zweimal jährlich der niedersorbisch/deutsche Elternbrief.

III. Situation an den Schulen

Schülerzahlen

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick der sorbischen und Sorbisch lernenden Schüler in Sachsen und Brandenburg. In Tabelle 1 ist ersichtlich, dass die Zahl der Schüler in der Oberlausitz leicht angestiegen ist. Ausgehend von den steigenden Zahlen der Kinder in unseren Kindergärten erwarten wir diese erfreuliche Entwicklung auch weiterhin an unseren Schulen.

	1994/95	2009/10	2016/17	2017/18	2018/19
Sakska/ Sachsen	3.683	2.232	2.628	2.658	2.740
Braniborska/ Brandenburg	1.051	1.813	1.625	1.819	1.805
Gesamt cyłkownje	4.734	4.045	4.253	4.477	4.545

Tabelle 1 © Ludmila Budar, Quelle: SBAB/LaSuB 2019, MBJS und Staatliches Schulamt in Cottbus

Sprachgruppen

Nach Angaben des Amtes LaSuB stellen wir in Tabelle 2 die Verteilung aller Teilnehmer am Sorbischunterricht in Sachsen in die Sprachgruppen nach der Konzeption 2plus.

Die Sprachgruppe 1 mit 795 Schülern beträgt 29 % aller Sorbisch lernenden, das heißt ein Drittel lernt nach dem Lehrplan für Muttersprachler. Wenn wir die Zahl der aktiv Sorbisch sprechenden Schüler erhöhen wollen, benötigen wir weitere Sprachräume. Die Schule allein kann diesem Anspruch nicht gerecht werden.

Sprachgruppe 1	<u>795</u>
Sprachgruppe 2	<u>639</u>
Sprachgruppe 3	<u>703</u>
Sorbisch als Fremdsprache	<u>599</u>
Sorbisch lernende insgesamt in Sachsen	<u>2736</u>

Tabelle 2 © Ludmila Budar, Quelle: SBAB/LaSuB 2019

Angesichts der Ergebnisse der Evaluation des Sorbischunterrichtes in der Niederlausitz haben wir uns wiederholt für eine neue Verordnung und neue Regelungen für Sorbisch an Schulen ausgesprochen. Leider liegen immer noch keine Ergebnisse vor.

Wir begrüßen den Neubau der Grundschule mit Witaj-Profil in Cottbus. Leider wird sich diese nicht in der Nähe der Eltern befinden, die in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" wohnen, wir haben damit ein Angebot zur weiterführenden sorbischsprachigen Ausbildung in der Schule.

Als Reaktion auf die Evaluierung hat die Grundschule "Mato Kosyk" in Briesen einen monatlichen Sorbischkurs eingeführt, wo deutschsprachige Lehrer Gruß- und Höflichkeitsredewendungen in niedersorbischer Sprache für die Anwendung in der Schule erlernen.

IV. Unzufriedenheit quält uns

- Die **Absicherung der Schülerbeförderung** dort, wo sich das die Eltern für ihre Kinder wünschen. Wir verlieren zurzeit noch zu viele Schüler und die bürokratischen Hürden sind zu hoch.
Eine gesonderte politische Regelung ist hier dringend notwendig. Diesbezüglich sind wir keinen Schritt weiter gekommen.
- Für **angehende Lehramtsstudenten und Erzieherinnen und Erzieher** sind ebenfalls zusätzliche staatliche Regelungen notwendig.
- Die Aufnahme eines **Lehramtsstudiums** ist jedes Jahr eine große Herausforderung. Bisher haben wir erfahren, dass zwei Studentinnen abgewiesen wurden. In einem Fall ist die Aufnahme dennoch geglückt, im zweiten Fall leider nicht.

Für den Bedarf an **Erzieherinnen / Erziehern** haben wir 17 Interessenten gewinnen können, die in anderen Berufen gearbeitet haben. Wir haben sie in unseren Kindertagesstätten in Teilzeit eingestellt.

In berufsbegleitender Ausbildung befinden sich derzeit:

1. Ausbildungsjahr 9 Personen (acht Frauen und ein Mann)
2. Ausbildungsjahr 4 Personen (drei Frauen und ein Mann)
3. Ausbildungsjahr 4 Personen (drei Frauen und ein Mann)

In diesem Jahr haben wir an der Sorbischen Fachschule Bautzen keine weitere Möglichkeit zur Ausbildung für die Bewerber erhalten, die sich nach dem 31.03.2019 angemeldet haben. 3 Angestellte absolvieren nun ihre Ausbildung an einer privaten Schule in Dresden – ohne jegliche Ausbildung in Sorbisch!

In Brandenburg haben wir derzeit eine angehende Erzieherin und einen angehenden Erzieher im ersten Ausbildungsjahr. Beide sind in unseren niedersorbischen Witaj-Kindertagesstätten eingestellt.

➤ **Steigender Bedarf an sorbischsprechenden Lehrern ist markant.**

Nach unseren Schätzungen benötigen wir in den kommenden Jahren jährlich 15 Lehrer. Nach neuesten Angaben der LaSuB in Bautzen, welche auf Aussagen der Schulleiter basieren, werden weder an den sorbischen, noch an den deutschen Schulen, welche nach der Konzeption 2plus unterrichten, muttersprachliche Lehrer ausreichen. Die Einordnung jedes Einzelnen als “Muttersprachler/Muttersprachlerin” wurde mit den Schulleitern abgestimmt. Feste Kriterien existieren dafür nicht. Nach dem “Sorbengesetz” ist das Bekenntnis frei.

In den sorbischen Grundschulen Crostwitz, Ralbitz und Räckelwitz unterrichten ausschließlich Muttersprachler. Aber z. B. in Panschwitz-Kuckau beherrschen die sorbische Sprache auf dem Niveau eines Muttersprachlers 6 von 9 Lehrern, in Radibor 6 von 14 und in Bautzen 5 von 18 Lehrern. An den Oberschulen und am Sorbischen Gymnasium sind z. B. in Radibor von 25 Lehrern 17 Muttersprachler, in Räckelwitz von 21 Lehrern 18 Muttersprachler, in Bautzen von 20 Lehrern 9 und am Sorbischen Gymnasium von 52 Lehrern 36, die die sorbische Sprache auf dem Niveau eines Muttersprachlers beherrschen.

Von insgesamt 226 Lehrern, welche derzeit in 2plus Klassen unterrichten, beherrschen die sorbische Sprache auf muttersprachlichem Niveau 186.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Schaffung der Sorbischen Sprachschule, die allen Interessierten die Möglichkeit schafft, die sorbische Sprache zu erlernen oder bereits vorhandene Kenntnisse der sorbischen Sprache zu erweitern. Den Anstoß für die Schaffung einer solchen Einrichtung gab Herr Marko Schiemann, der Mitglied unseres Vereines ist. Die Arbeit der Schule ist sehr gut angelaufen. Derzeit sind in dem Grundkurs fünf Lehrerinnen angemeldet. Für den Fortgeschrittenenkurs liegen ebenfalls fünf Anmeldungen vor. Ein Konversationskurs beginnt im November. In Schleife wird demnächst ein separater Sorbischkurs durchgeführt. Alle weiteren Kurse finden weiter in gewohnter Weise statt.

Die Statistik der Abgänge der Lehrerinnen und Lehrer bis zum Jahr 2025 ist bekannt.

Danach verlassen bis zum Jahre 2025 ca. 70 Lehrer die sorbischen Bildungsstätten. Leider kennen wir die Anzahl der derzeitigen Lehramtsstudenten nicht, da sie in ganz Deutschland an unterschiedlichen

Universitäten studieren und niemand einen genauen Überblick zur aktuellen Situation hat.

Lediglich die Lehramtsanwärter am Institut für Sorabistik in Leipzig liegen uns für das Sommersemester 2019 vor. Insgesamt sind es 20 Studenten: für Schulart Grundschule 7, für die Oberschule 4 und für das Gymnasium sind es 9 Studenten.

Datenschutz

Seit dem Jahr 2018 gilt die Europäische Datenschutzgrundverordnung. Damit sind auch wir als Verein verpflichtet, sensibel mit persönlichen Daten, die im Verein verwendet werden, umzugehen. Jedes Mitglied des Vereines hat in diesem Zusammenhang ein Informationsschreiben erhalten, welche Daten von jedem Einzelnen in der Datenbank des Sorbischen Schulvereines abgelegt sind. Neue Mitglieder bekommen dieses Schreiben mit dem Beitritt zum Verein.

Verbunden haben wir diese Information mit der Möglichkeit der Erteilung der Zustimmung zur Sendung von Gratulationen im Sorbischen Rundfunk bei besonderen Geburtstagsjubiläen.

Wer Fragen dazu hat, kann sich dazu gerne an unsere Verantwortliche für den Datenschutz, Frau Monika Delenk, wenden.

Vorstand

Der Vorstand des Sorbischen Schulvereines hat 11 mal turnusmäßig getagt. Einzelne Mitglieder beteiligten sich an 23 und die Vorsitzende an 42 zusätzlichen Terminen zu den unterschiedlichsten Beratungen und Anliegen. So z. B. in gewählten Gremien wie im Arbeitskreis für sorbische Angelegenheiten des Kreises Bautzen, im Landesbildungsrat, in der Steuerungsgruppe 2plus, im Bildungsnetzwerk der Niederlausitz, im Kuratorium des Čišinski-Preises, der Olympiade der Sorbischen Sprache, des Feriensprachlagers, im Seniorenausschuß des SSV und vielen anderen.

Das Ziel der Arbeit des Vorstandes im kommenden Jahr wird die inhaltliche und strukturelle Ausrichtung unserer Arbeit in unseren Kindertagesstätten und in der Verwaltung sein.